



662. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 662, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 794
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER OSZE-ARBEITSTAGUNG 2007 ZUR
UMSETZUNG DES BESCHLUSSES Nr. 7/03 DES MINISTERRATS
ÜBER DIE SICHERHEIT VON REISEDOKUMENTEN**

Der Ständige Rat, unter Berücksichtigung seiner Beschlüsse Nr. 756 über das OSZE-Arbeitsprogramm für das Jahr 2007 zur Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus und Nr. 777 über das Datum der OSZE-Arbeitstagung 2007 zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 7/03 des Ministerrats über die Sicherheit von Reisedokumenten,

genehmigt die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der oben erwähnten Arbeitstagung laut Anhang zu diesem Beschluss;

beauftragt die Gruppe Terrorismusbekämpfung (ATU) der OSZE, mit Zustimmung des Vorsitzes die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der OSZE-Arbeitstagung 2007 zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 7/03 des Ministerrats über die Sicherheit von Reisedokumenten im Einzelnen auszuarbeiten und mit Erläuterungen zu versehen.

TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER OSZE-ARBEITSTAGUNG 2007 ZUR UMSETZUNG DES BESCHLUSSES Nr. 7/03 DES MINISTERRATS ÜBER DIE SICHERHEIT VON REISEDOKUMENTEN

Wien, 19. und 20. Juli 2007

I. Tagesordnung und Zeitplan

Donnerstag, 19. Juli 2007

- 15.15 Uhr Eröffnungssitzung: Begrüßung
- Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE
 - Generalsekretär
 - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO)
- 15.45 Uhr Arbeitssitzung 1: Neue Technologien und maschinenlesbare
Reisedokumente, Biometrie und E-Pässe
- ICAO-Richtlinien und OSZE-Verpflichtungen
 - ICAO-Dokument 9303 – Reisepässe und Personalausweise
 - Biometrie/kontaktloser Chip/RFID-Technologie
 - Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Erfassung
biometrischer Merkmale
 - Kompatibilität mit der Grenzkontrolle
 - Authentifizierungsprotokolle und das Public Key Directory
(PKD)
 - Einbindung in private Verfahren, z. B. Advanced Passenger
Information (API)
- 17.15 Uhr Fragen und Diskussion

Freitag, 20. Juli 2007

- 9.30 Uhr Arbeitssitzung 2: Bearbeitung und Ausstellung
- Mindestsicherheitsstandards für die Bearbeitung und
Ausstellung maschinenlesbarer Reisepässe und anderer
Reisedokumente, einschließlich:
 - Bearbeitung von Dokumenten
 - Beantragung von Dokumenten und Entscheidung über
den Antrag
 - Ausstellung und Aushändigung von Dokumenten

- Verhinderung rechtswidriger Handlungen von Bediensteten der ausstellenden Behörde
 - Personalisierung, Datenaufnahme und Ausstellung
 - Gewährleistung, dass Personenstandsdokumente in ein umfassendes Identifikations- und Personenstandssystem auf der Grundlage Nationaler Personenkennummern (NPIN) eingebunden sind
 - Das Datenbank-Programm der Interpol für gestohlene und verlorene Reisedokumente (SLTD) und integrierte Lösungen für den Zugang zu SLTD (FIND/MIND)
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Fragen und Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Arbeitssitzung 3: Internationale Zusammenarbeit
- Richtlinien für die Formulierung staatlicher Ausschreibungen
 - Notwendige innerstaatliche Rechtsvorschriften
 - Interinstitutioneller Lenkungsausschuss
 - Finanzierung eines Projekts für Dokumenten-Upgrade
 - Partnerschaften zwischen öffentlicher Hand und Privatunternehmen (PPP)
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Fragen und Diskussion
- 17.00 Uhr Abschluss der Arbeitstagung

II. Organisatorische Modalitäten

Den Vorsitz in der Eröffnungssitzung führt der ATU-Programmkoordinator.

In jeder Arbeitssitzung gibt es zusätzlich einen Moderator; die ATU stellt Berichterstatter.

Für die Arbeitstagung gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Tagungen/Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt.

Für eine Simultandolmetschung in die offiziellen OSZE-Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch) wird gesorgt.

Der Generalsekretär wird einen ausführlichen Bericht über die Arbeitstagung zur Verteilung bringen.

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) wird die Presse entsprechend informieren.

III. Teilnahme

Aus den Teilnehmerstaaten werden aus je drei Mitgliedern bestehende Delegationen eingeladen, denen idealerweise Mitarbeiter der höheren oder mittleren Ebene aus (1) der Einrichtung für die Personalisierung von Reisedokumenten, (2) der Identitäts- und Datenaufnahmebehörde (Experte für Bearbeitung und Ausstellung) und (3) gegebenenfalls der entsprechenden Dokumenten-Druckanstalt angehören sollten.

Einschlägige OSZE-Institutionen sowie die Kooperationspartner der OSZE und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden zu der Arbeitstagung eingeladen.

Andere internationale Organisationen, die mit terrorismusbezogenen Angelegenheiten der Sicherheit von Reisedokumenten befasst sind, werden ebenfalls eingeladen.

Da sich die OSZE der Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern verschrieben hat, werden Personen beiderlei Geschlechts zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ermutigt.

Richtlinien für Redner

Damit sich die Diskussion im vorgegebenen zeitlichen Rahmen hält, sind die Hauptreferate auf 25 Minuten und die Wortmeldungen/Fragen aus dem Saal auf fünf Minuten beschränkt. Den Teilnehmern wird nahegelegt, über konkrete Erfahrungen und die Voraussetzungen für erfolgreich verlaufene Ersuchen um Unterstützung im Zusammenhang mit der Sicherheit von Reisedokumenten in ihren Ländern zu berichten, Bedürfnisse und mögliche Verbesserungen in diesem Bereich aufzuzeigen und die Experten auf dem Podium als Auskunftspersonen für die Verbesserung der Dokumentensicherheit insgesamt und des damit verbundenen Personenstandswesens heranzuziehen. Darüber hinaus steht es den Teilnehmern frei, detailliertere schriftliche Ausführungen vorzulegen, die allen Teilnehmern zugeleitet werden können, um Fragen und Kommentare aus dem Saal zu ermöglichen.

Im Interesse einer lebhaften Diskussion sollten die Wortmeldungen in den Arbeitsitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und fünf Minuten nicht überschreiten.

Richtlinien betreffend die Fristen für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge und sachbezogener Informationen

In Beantwortung der vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Einladung sollten die Tagungsteilnehmer, die Teilnehmerstaaten vertreten, die ATU der OSZE bis 22. Juni 2007 über die Zusammensetzung ihrer Delegationen informieren, und zwar ausschließlich im Wege ihrer nationalen Delegationen.

Die Teilnehmerstaaten und die anderen Teilnehmer der Arbeitstagung haben bis 6. Juli 2007 die Möglichkeit, gegebenenfalls schriftliche Beiträge einzureichen.

Schriftliche Beiträge und sachbezogene Informationen sind an die ATU der OSZE zu richten, die sie sodann verteilen wird. Diese Informationen könnten auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen umfassen.

Das OSZE-Sekretariat ist nicht in der Lage, schriftliche Beiträge zu übersetzen; wie oben erwähnt, werden nur die Debatten auf der Arbeitstagung simultan in die offiziellen OSZE-Sprachen gedolmetscht.